

Verein Natur und Landschaft Schenkenbergtal
Felix Naef, Präsident
Winzerweg 12
5108 Oberflachs



Oberflachs, 4. Januar 2024


Jahresbericht 2023

Weltsituation

Wie wenn der Russland-Ukraine-Krieg nicht genug wäre, bekriegen sich nun auch noch die Israeli und Palästinenser.

Die Migration bleibt hoch. Populistische, rechtsbürgerliche Regierungen sind im Aufwind. Und der klimatische Wind ist weiterhin brüsk. Die Wetterrekorde holen sich ein. Ein Monat will heisser sein als der andere. Doch dann viel Regen seit dem Oktober. Immerhin hier eine gute Nachricht.

Samstag, 28. Januar : Besuch der Ausstellung *Natur und wir?* Im Stapferhaus in Lenzburg

	<p>Eine spannende Ausstellung. Sie beginnt mit der Überraschung, dass die Schuhe auszuziehen sind. Die Ausstellung ist barfuss zu besuchen. Auch Museumssocken sind erlaubt. Die Idee dahinter: direkten Kontakt zur Natur, zum Boden, zum Sand und den verschiedensten Materialien in den unterschiedlichen Ausstellungsflächen.</p> <p>Eine hervorragende Ausstellung, die es sich lohnt ein zweites Mal zu besuchen. Der Andrang zur Ausstellung ist so gross, dass sie bis zum 30. Juni 2024 verlängert worden ist. Es bleibt noch Zeit.</p>
---	--

März : Amphibienzugstelle Wildenstein

Silvia Urech hat mit ihren Gehilfinnen wie jedes Jahr die Amphibienzugstelle Wildenstein betreut. Von Ende Januar bis Ende Februar haben sie so viele Dutzende Grasfrösche und Erdkröten sicher über die Strasse transportiert. Vielen Dank, Silvia und all den HelferInnen.

Freitag, 24. März, GV im Bären in Veltheim

Fabio Bontadina von SWild Stadtökologie zeigte Grafiken und Bilder wie Tiere in Städten leben. In Analogie dazu stellt er uns den neuen Bewohner im Schenkenbergtal, den **Waschbären** vor. Davor hat uns Markus Vogel seine Aufnahmen mit der Infrarotkamera der neu entdeckten Waschbären gezeigt.



Waschbären leben ursprünglich in Nordamerika. Wegen ihrem wertvollen Pelz sind sie an vielen Orten in Europa gezüchtet worden. Im zweiten Weltkrieg sind einige Waschbären-Pelzfarmen aufgegeben, zerstört worden, sodass die Waschbären ausgebrochen sind und sich langsam heimisch gemacht haben. Neu erobern sie ganz diskret auch die Schweiz. Mit ihrer Intelligenz und den sehr geschickten Fingern sind sie hervorragende Jäger. Unter anderem eine grosse Gefahr für unsere Vogelwelt.

Vorstand

Felix Naef
Gabi Peitsch
Eva Büchi

Präsident
Stv. Präsident, Öffentlichkeitsarbeit
Buchhaltung, Homepage

Daniel Hürlimann engagiert sich seit der GV ungewählt als Vorstandsmitglied. Vielen Dank, Daniel.

Revisoren

Roland Käser und Ruth Zimmermann, Oberflachs
Vielen Dank für eure Arbeit.

Freitag, 24. April: Spaziergang dem sanierten, historischen Verkehrsweg entlang

Bei schüttemdem Regen haben sich 10 Interessierte eingefunden. Um den Intensivregen sich abschwächen zu lassen, ist der geplante Apéro vorweg vor dem Gemeindehaus eingenommen worden. In fast leichtem Regen ist danach der zweistündige Spaziergang dem historischen Verkehrsweg entlang gemacht worden. Beim Gesang der Singdrosseln und Amseln sind wir so in die regnerische Nacht hineinspaziert.

Dienstag, 4. Juli : Neophyten

Knapp 10 Personen haben sich an diesem Abend engagiert um aggressive Neophyten einzusammeln. Dass sich auch die Schule und die Veteranen des Turnvereins engagieren, lohnt sich, zeigt sich an dem kleineren Aufkommen gewisser Arten. Neu ist neben dem Berufskraut auch auf die Ausbreitung des Drüsigen Springkrauts und der Goldrute in den Jurawäldern zu achten. Im Auenwald der Aare entlang sind sie ein fester Bestandteil der Auenvegetation.

Samstag, 12. August, Exkursion zu den Wisenten in Welschenrohr, SO

12 Personen haben sich beteiligt an der Exkursion. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir nach Welschenrohr gereist. Dort haben wir uns von Beni, dem Landwirt, neu Wisentranger, seine ihm lieben Tiere besucht. Ein Stier, vier Kühe und zwei Jungtiere, wenige Wochen alt. Im Grossgehege sind wir bis auf 50 Meter an diese grossen Tiere herangekommen. Wenn die Wiederansiedlungspläne klappen werden, sollten sich die Wisente in fünf Jahren frei in den Wäldern bewegen können.



Die Wisente in Welschenrohr, fotografiert auf knapp 50 m Distanz – im Gehege mit den Wisenten.

Samstag, 14. Oktober: Bachputzete

12 Personen haben sich an der Bachputzete beteiligt. Der Längibach und Talbach sind nicht so schmutzig gewesen wie befürchtet. Trotzdem ist fast ein Kubikmeter Güsel aus den Gewässern herausgefischt worden. Danach haben wir uns bei einer heissen Kürbissuppe mit Dessert aufgewärmt. Vielen Dank, Daniel.

Vielen Dank Eva, Gabi und Daniel für eure Mitarbeit im Vorstand.

Für den Jahresbericht
Oberflachs, den 4. Januar 2024
Felix Naef